



Sozialistische Jugend
Deutschlands –
Die Falken

Pressemeldung

SJD - Die Falken
Bundesvorstand
Lützowplatz 9
10785 Berlin
Marion Kleinsorge
030 261 030 14
0163 6787668
030 261 030 50
presse@sjd-die-falken.de
www.sjd-die-falken.de
Pressemitteilung Nr. 3/2009

Redaktion
TEL
FAX
E-MAIL
HOMEPAGE

Berlin, den 02.03.2009

Betreiben auch wir Menschenhandel?

So scheint es, zumindest wenn man den Gesetzesentwurf der Bundesregierung ernst nimmt.

Am Mittwoch, den 4. März 2009, berät das Bundeskabinett einen Gesetzesentwurf der Bundesregierung zur Visa-Frage. Die Sozialistische Jugend Deutschlands möchte den Abgeordneten noch einen wichtigen Hinweis mit auf den Weg geben: Wenn das „Gesetz zur Errichtung einer Visa-Einlader- und Warndatei“ verabschiedet wird, landet in einer zentralen Warndatei, wer regelmäßig mehr als fünf Gäste aus visapflichtigen Ländern nach Deutschland einlädt.

„Internationale Jugendbegegnung wird durch dieses Gesetz auf eine Stufe mit Menschenhandel gestellt“, fasst Sven Frye, Bundesvorsitzender der SJD - Die Falken, den Entwurf zusammen. „Wer einen internationalen Jugendaustausch organisiert oder daran teilnimmt, macht sich verdächtig.“

Verantwortliche in Jugendverbänden, die Begegnungen mit Gruppen aus visapflichtigen Ländern organisieren oder Veranstaltungen planen, an denen Gäste aus unterschiedlichen Ländern teilnehmen, werden damit unter den Generalverdacht krimineller Handlungen gestellt. Sie landen in einem zentralen Register, auf das neben Botschaften und Konsulaten auch Polizei, Zoll und Bundesnachrichtendienst sowie Arbeitsagenturen und Sozialämter zugreifen dürfen. Kinder, Jugendliche und ehrenamtliche JugendgruppenleiterInnen stehen in einer zentralen Datenbank neben Schleusern und Terroristen.

Die SJD – Die Falken fordert Regierung und Parlament auf, das Gesetz in der vorliegenden Form nicht zu verabschieden. „Organisationen aus dem Bereich des Kultur- und Jugendaustausches müssen ihre Arbeit wie bisher fortsetzen können, ohne verdächtig zu werden“, unterstützt Tim Schrock, Internationaler Referent der SJD – Die Falken, die Forderung der Jugendverbände im Deutschen Bundesjugendring (DBJR). „In Rahmen dieser Begegnungen entstehen Freundschaften, die ein wichtiger Beitrag für Frieden und Völkerverständigung sind. Das darf nicht als Straftat gelten!“

Irritiert ist die SJD – Die Falken über den Gesetzentwurf auch deswegen, weil die Bundesregierung und der Bundestag selbst den Jugendaustausch und internationale Begegnungen junger Menschen bisher inhaltlich gefördert, ausdrücklich gewürdigt und auch finanziell unterstützt hat.

Die Daten über geplante Jugendbegegnungen kann die Bundesregierung den vorliegenden Förderanträgen entnehmen. Für weitere Auskünfte über die internationale Arbeit der SJD – Die Falken steht Marion Kleinsorge im Bundesbüro der SJD – Die Falken selbstverständlich gerne zu Verfügung.

➔ **Hintergrund: S. 2**

Hintergrund:

Falkenarbeit ist international! Und das hat Tradition! Schon seit über 100 Jahren ist Internationalismus eine wichtige Säule der Arbeit des Kinder- und Jugendverbandes. Jährlich treffen tausende junge Menschen der SJD – Die Falken befreundete Organisationen aus anderen Ländern, organisieren gemeinsame Zeltlager und Gedenkstättenfahrten.

Weltweit pflegt die SJD – Die Falken intensive Kontakte mit zahlreichen Schwesterorganisationen in **Argentinien** (Sinka, Asociacion Civil sin fines de lucro), **Armenien** (Armenian Youth Federation), **Azerbaidtschan** (Social democratic Youth), **Belarus** (MSD-Maladaya Hramada, Socialist Youth of Belarus-The Falcons, Amnesty International LGBT Network, Lambda Belarus), **Belgien** (MJS-Mouvement des Jeunes Socialistes, Animo, Holebifederatie), **Bulgarien** (Bulgarian Socialist Youth), **Estland** (Nooret Sotsiaaldemokraadid, "Diversity"), **Frankreich** (MJS-Mouvement des Jeunes Socialistes), **Grossbritannien** England (Woodcraft Folk), **Irland** (Irish Labour Youth, Irish Falcons, Labour LGBT), **Israel** (Hanoar Oved Vehalomed, Hashomer Hatzair, Hoshen, Young Meretz, Ayial), **Italien** (ArciGay), **Kroatien** (CSDY- Forum maldih SDP), **Lambda** (Tschechische Republik Pionyr, MSD-Mladi socialni demokrati), **Lettland** (Jaunie Vanagi, Jaunie Vanagi Liepaja, JSS- Jaunatnes Socialdemokratiska Savieniba), **Litauen** (Lietuvos Sakaliuku Sajunga), **Niederlande** (Jongsocialisten in de PvdA), **Norwegen** (Framfylkingen, AUF), **Österreich** (Sozialistische Jugend Österreich, VsStÖ-Verband sozialistischer StudentInnen Österreich, Kinderfreunde-Rote Falken), **Polen** (FMS- Federacja Młodych Socjaldemokratów), **Palästina** (Independent Youth Forum, Independence Youth Union), **Russland** (League of Russian Falcons, RSDSM-Russian Social Democratic Union of Youth), **Schweden** (SSU-Sveriges Socialdemokratiska Ungdomsförbundet, Unga Örnar), **Schweiz** (JungsozialistInnen), **Serbien** (SDO-Social democratic Youth in SDU), **Slowakei** (MSD-Mladi socialni demokrati), **Slowenien** (Mladi Forum), **Spanien** (Juventudes Socialistas de Espana), **Thailand** (Khumpawapi Scouts), **Ukraine** (Ukrainian Falcons, SMS - Union of Socialist Youth) und **Uruguay** (Sinka, Asociacion Civil sin fines de lucro), **Zypern** und Nordzypern (IKME + BILBAN).

Die **Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken** ist Mitglied im Deutschen Bundesjugendring (DBJR). Als freiwilliger Zusammenschluss von Kindern und Jugendlichen sind die Falken bundesweit aktiv. Sie sind Träger von Jugendzentren, Bildungs- und Freizeithäusern und Zeltplätzen. Seit mehr als 100 Jahren setzen sich die Falken für die Interessen von Kindern und Jugendlichen ein. Mit den Falken können Kinder und Jugendliche Mitbestimmung und Selbstorganisation erleben, ins Zeltlager fahren, politisch aktiv werden oder sich als Freiwillige in der Gruppenarbeit engagieren. Ein wichtiger Aspekt ist die Internationale Begegnung mit Partnerorganisationen in der ganzen Welt.

Weiterführende Informationen: www.sjd-die-falken.de